

Im Jahr 2012 ist soviel arktisches Eis geschmolzen wie nie zuvor. Weltweit haben unzählige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Expertinnen und Experten verschiedener Organisationen vor dem beispiellosen Abschmelzen des arktischen Eises gewarnt. Diese Nachricht scheint aber bei den meisten Politikerinnen und Politikern nicht angekommen zu sein...

Aus Sicht der Grünen ist das Schmelzen des arktischen Eises ein Weckruf für ein entschiedeneres Vorgehen gegen den Klimawandel. Die Politik muss verstehen, dass der kritische Punkt im Kampf gegen die Erderwärmung nun überschritten ist. Es ist an der Zeit, Klimapolitik wieder auf die politische Agenda zu setzen! Zu einer Zeit, in der die Europäischen Institutionen die Debatte um ambitioniertere Klimaziele eingefroren haben und die internationale Gemeinschaft bei den Klimaverhandlungen nicht weiter voran kommt, fordern die Grünen, dass Europa grüner wird und den Rest der Welt zu einer entschiedeneren Klimapolitik ermutigt.

www.stopclimatechange.net

Was in der Arktis passiert, betrifft uns alle.

Wenn wir es nicht schaffen, dem Schmelzen des Arktischen Eises zu begegnen, wird das die desaströsen Auswirkungen auf der ganzen Welt noch beschleunigen; Der Anstieg des Meeresspiegels, eine steigende Anzahl extremer Wetterereignisse, das Auftauchen neuer Krankheiten usw. Ein sich schnell veränderndes Klima wird auch ernsthafte Konsequenzen auf die traditionelle Landwirtschaft haben. Und das wird in der Zukunft zu Engpässen und steigenden Lebensmittelpreisen führen - und zu ernsthaften Verschiebungen innerhalb der Bevölkerungen.

Wer das Schmelzen der Arktis bekämpft, bekämpft auch den Klimawandel!

Der Umweltschutz in der Arktis ist daher eine internationale Verpflichtung. Die Europäische Union muss ein positives Beispiel für den Rest der Welt sein und für ein weltweites Moratorium der industriellen Entwicklung in der Umgebung des arktischen Ozeans kämpfen, welche in der Vergangenheit stets das ganze Jahr von Meereis bedeckt wurde. Wir brauchen einen permanenten, angemessenen und umfassenden Vertrag oder ein multilaterales Abkommen, das die Umwelt des Arktischen Ozeans und die Ökosysteme und Gemeinden vor Ort schützt.

**Wer die Arktis schützt, schützt auch unseren Planeten.
Wer die Arktis rettet, rettet unser Klima.**

Das Video der Fraktion der Grünen/EFA über die Arktis ist hier zu sehen:
http://youtu.be/Bs7tlwDh_gQ

Kontakt: Delphine Chalencón
Klimakampagne
delphine.chalencon@europarl.europa.eu

Entworfen von: **lattecreative**
campaigning with you

7 Gründe, die Spitze der Welt zu schützen

Hier 7 Gründe warum Europa und der Rest der Welt handeln müssen, um die Antarktis zu schützen



www.stopclimatechange.net



Das Schmelzen des arktischen Eises ist ein Warnsignal, welches eine schnelle und effektive Klimapolitik einfordert. Es ist jedoch nicht der Startschuss für wirtschaftliche Ausbeutung.

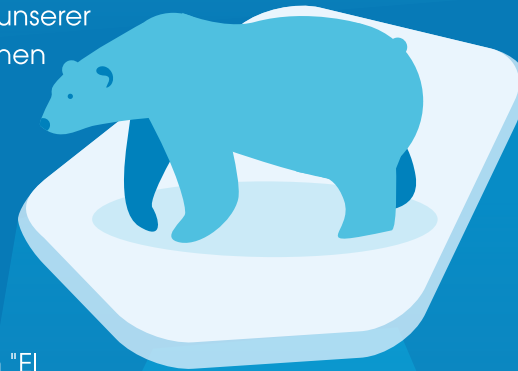
7 Gründe, warum Europa und der Rest der Welt sich offensiv für einen besseren Schutz der Arktis einsetzen sollten.

www.stopclimatechange.net

1 Die Arktis ist ein einzigartiges Ökosystem dieser Erde, das über große natürliche Schätze verfügt. Sie beherbergt eine große Biodiversität und viele Arten, die speziell an das besondere Klima angepasst sind, und verfügt über die größten Frischwasserreserven der Erde. Doch sie ist auch ein besonderer Teil unserer Erde, der schon immer die Phantasie der Menschen beflügelt hat.

2 Die Region ist bereits von den negativen Auswirkungen des Klimawandels betroffen und das immer schnellere Abschmelzen ist eine sehr ernste Angelegenheit. Das Schwinden des arktischen Eises ist ein Weckruf, entschiedener und schneller gegen den Klimawandel vorzugehen und kein "El Dorado" für neue, schmutzige Formen der Ölgewinnung. Die Ölgewinnung - ironischerweise! - beschleunigt darüber hinaus die bereits vorhandene Erderwärmung.

3 Bohrungen in der Arktis müssen verboten werden, denn sie sind viel zu risikoreich. Die Ölindustrie hat eine lange Geschichte von Ölkatastrophen in besonders verwundbaren Gegenden, und die Wahrscheinlichkeit vergleichbarer Unfälle in der Zukunft ist hoch. Ölausflüsse bei Ölbohrungen wieder zu beseitigen wäre aufgrund ineffektiver Technologie und extremer Wetterbedingungen außerordentlich schwierig.



4 In einer Zeit, in der wir versuchen, Emissionen zu reduzieren, werden Bohrungen in der Arktis für mehr Treibhausgase sorgen!. Wir müssen bei unseren Versprechungen und Zielen konsistent sein: Daher müssen wir solche Vorhaben unterbinden. Stattdessen braucht es Investitionen in die Entwicklung von Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz.

5 Schiffsverkehr in der Arktis wird zu einer weiteren Erhöhung von Emissionen schwarzen Kohlenstoffs führen - besonders schlecht für das Klima - und zu einer Erhöhung der Nutzung von dreckigen Kraftstoffen... also noch mehr CO₂-Emissionen.

6 Verstärkte Probleme mit Umweltverschmutzung oder Massentourismus sind eine ernsthafte Gefahr für die Kultur, Gesundheit und Umwelt der lokalen Gemeinden. Ureinwohner der Arktis benötigen die existierenden Ökosysteme zum Überleben. Sie zu beschädigen würde ihre Lebensqualität massiv einschränken - und zugleich ihre kulturelle Vielfalt und Tradition.

7 Die derzeitigen Entwicklungen in der Arktis und die Entdeckung neuer Energiereserven könnten zusätzlich den Nährboden für Spannungen und ernsthafte Konflikte zwischen den 8 arktischen Staaten liefern. Die Gefahr militärischer Konflikte wird mit großer Wahrscheinlichkeit ansteigen.